

# Fachmittelschule

## Aufnahmeprüfung Deutsch

### 2024

---

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

#### Deutsch Schriftlich

---

**Teil I: Textverständnis und Sprachbetrachtung** ( / 40 Pkt.) **Note:**

Sprachprüfung (Zeit: 45 Minuten) (Gewichtung: 50%; zwei Dezimalstellen)

**Teil II: Verfassen eines Textes**

**Note:**

Aufsatz (Zeit: 90 Minuten) (Gewichtung: 50%; zwei Dezimalstellen)

*Hinweis: Teil II wird separat ausgeteilt, nachdem Sie Teil I abgegeben haben.*

Teil I: Keine Hilfsmittel

Teil II: Duden Band 1 erlaubt

*Bitte schreiben Sie leserlich mit schwarzem oder blauem Stift! Gestrichenes wird nicht bewertet. Verschiedene Lösungen zur Auswahl werden nicht toleriert.*

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Total	Note
Maximale Punktezahl	8	2	2	4	3	3	4	4	4	4	2	40	
Erreichte Punktezahl													

**Endnote: Note Teil I (50%) und Note Teil II (50%): \_\_\_\_\_**

## **Teil I: Textverständnis und Sprachbetrachtung** ( / 40 Pkt.)

### **A: Textverständnis** ( / 12 Pkt.)

**Lesen Sie den folgenden Text konzentriert durch und beantworten Sie die Fragen in vollständigen Sätzen und eigenen Worten; Stichworte haben einen Punkteabzug zur Folge. Achten Sie auf eine korrekte und präzise Formulierung.**

#### **Monika Pelz: Eine Sucht**

Ferdi Waldmüller, genannt Waldo (der Name ist aus Gründen der Anonymität geändert), war dafür berüchtigt, dass er Insekten ass, wenn man ihm Geld dafür gab. Man durfte dann zusehen, wie Waldo eine Fliege oder einen Käfer in den Mund steckte, zerbiss, zerkaute und hinunterschluckte. Bei kleinen Insekten kostete es  
5 weniger, bei grossen Brummern verlangte Waldo mehr für die Vorführung. Und immer fand sich einer, der zahlte. Um gratis in den Genuss dieses haarsträubenden Schauspiels zu kommen, machten wir für ihn Schlepperdienste und priesen ihn an: Du, ich kenne einen, der frisst den dicksten Käfer, wenn man ihm dafür fünfzig Schilling zahlt. Waldo überwand sich dazu nur, weil er ständig Geld brauchte. Von  
10 seinen Eltern bekam er nämlich keinen Schilling. Dass die Geldnot ihn zwang, etwas derart Ekliges zu tun, machte ihn beinahe zum Helden und Märtyrer<sup>1</sup>. Keiner von uns anderen hätte das Zeug dazu gehabt. Kam Waldo dann mit irgendeiner neuen Erwerbung daher, einer Baseballmütze oder einer teuren Doppel-CD, so fingen wir unwillkürlich an nachzurechnen, wie viele Insekten er dafür wohl hatte  
15 hinunterwürgen müssen.

Ich vermute, die Kids heutzutage machen sich keinen Begriff davon, wie abartig uns Waldos Nummer vorkam. Heute gibt es ja Fliegen in den Lollis und Spinnen in der Limonade. Alles, was ich dazu sage, ist: Diese Fliegen und Spinnen sind mausetot, während Waldos Krabbeltiere noch lebten. Ich habe es mit eigenen Augen gesehen.  
20 Bis eines Tages die unerhörte Meldung kam und sich wie ein Lauffeuer verbreitete, dass Waldo von seinen Alten ausreichend Taschengeld kriegte und dass alles, was er darüber erzählte, erstunken und erlogen war. Dass er mit anderen Worten nicht den geringsten Grund hatte, sich zur Insektenfresserei zu zwingen. Sie schmeckten

---

<sup>1</sup> Märtyrer: Eine männliche Person, die um des christlichen Glaubens willen Verfolgungen, schweres körperliches Leid, den Tod auf sich nimmt; männliche Person, die sich für ihre Überzeugung opfert oder Verfolgungen auf sich nimmt

ihm, das war alles. Seine kleine Schwester hatte es ausgeplaudert: Selbst wenn  
25 Waldo allein war und garantiert keiner ihm zusah, geschweige denn bezahlte, frass  
er Käfer, kleine und grosse, gepunktete und grün schillernde. Er war in Wahrheit  
ganz süchtig nach ihnen. Unsere mit Grauen gemischte Bewunderung für Waldo  
erlosch schlagartig. Wir kamen uns total reingelegt vor. Über Nacht hatte Waldo sich  
vom Helden zum hinterhältigen Ekelmonster verwandelt. Später soll er übrigens ganz  
30 normal geworden sein und sich auf Gummibärlis, Kaugummis und Schokoriegel  
verlegt haben. Wir verloren ihn aus den Augen, weil seine Eltern in eine andere Stadt  
zogen. Dann kam diese Maturafeier. So ziemlich die Hälfte der Klasse war damals in  
Sissy Kratky verliebt, die andere Hälfte bestand aus uns Mädchen. Die Knaben  
standen andachtsvoll um Sissy herum und Sissy flirtete mit ihnen. Aus purer  
35 Freundlichkeit, wie ich wusste, denn in Wirklichkeit hielt sie alle für ziemlich kindisch.  
Und dann tauchte auf einmal ein Junge auf, der exakt so aussah wie Brad Pitt, nur  
hübscher, und naturgemäss waren auf einmal alle anderen Luft für Sissy Kratky. Es  
war Liebe auf den ersten Blick. Und das sei, als ob der Blitz einschläge. Sissy und  
der fremde Junge – ich hielt ihn übrigens aus irgendeinem Grund für den Sohn von  
40 Direktor Schillhammer – klebten förmlich aneinander. Sie lächelte geheimnisvoll, sie  
flüsterten, sie schwiegen. Es sah ganz so aus, als wollten sie den Rest des Lebens  
miteinander verbringen. Wie sie das so zusammen sassen und auch schon  
unauffällig Händchen hielten, verbreiteten sie eine Aura der Vollkommenheit und des  
Glücks, sodass man sich neben ihnen irgendwie ganz misslungen vorkam. Bis  
45 Professor Hirsch, unsere Zeichenlehrerin, den jungen Mann als Einzige wieder  
erkannte: „Du bist der Waldmüller!“

Aus war es und vorbei, wer die alte Geschichte nicht kannte, dem wurde sie erzählt.  
Sissy schloss sich auf dem Klo ein und kam erst nach langem Zureden wieder  
heraus. Mit dem Ekelmonster Waldo wollte sie kein Wort mehr reden, nicht ein  
50 einziges klitzekleines Wort! Obwohl er angeblich schon seit Jahren keine Käfer mehr  
ass.

„Stellt euch vor“, pflegte Sissy schauernd zu sagen, „ich hätte ihn damals schon  
beinahe geküsst!“

1. Kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

( / 8 Pkt.)

	richtig	falsch
a) Waldo isst die Insekten nur, wenn er Geld dafür erhält.		
b) Die anderen würden auch gerne Insekten essen können.		
c) Waldo geniesst die Aufmerksamkeit der anderen.		
d) Waldo hat alle in die Irre geführt.		
e) Waldo zieht mit seinen Eltern weg.		
f) Sissy ist aufgrund seines Aussehens mit Waldo zusammen.		
g) Die Geschichte zeigt, dass man wieder neu anfangen kann.		
h) Es spielt für die anderen eine grosse Rolle, ob Waldo sich verändert hat.		

2. Begründen Sie, weshalb Waldo zuerst als „Held“ und als „Märtyrer“ bezeichnet wird (Zeile 11) und danach als „hinterhältiges Ekelmonster“ (Zeile 29). ( / 2 Pkt.)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

3. Erläutern Sie mithilfe des letzten Satzes («Stellt euch vor, [...] ich hätte ihn damals schon beinahe geküsst!») die Reaktion von Sissy. ( / 2 Pkt.)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

4. Ergänzen Sie die leeren Felder der Tabelle mit Wörtern, die aus der gleichen Wortfamilie stammen; schreiben Sie bei Nomen jeweils auch den bestimmten Artikel hin.

**Achtung:** Verwenden Sie keine nominalisierten Verben (zum Beispiel *das Gehen*) und keine Partizipien (zum Beispiel *gehend, gegangen*); schreiben Sie jeweils eine Lösung pro leeres Feld hin; „Auswahlendungen“ werden nicht akzeptiert.

( / 4 Pkt.)

Nomen	Adjektiv	Verb
<u>Beispiel:</u> die Klarheit	klar	klären
die Vorführung		
	hinterhältig	
der Ekel		
		schmecken
		bewundern
	lange	

**5. Wandeln Sie die drei folgenden Sätze vom Aktiv ins Passiv um, ohne die Zeit zu verändern. Schreiben Sie den umgeformten Satz vollständig neu. Das Agens („Täter“) muss genannt werden.** (     / 3 Pkt.)

Beispiel:

Aktiv: Der Hund frass die Wurst. → Passiv: Die Wurst wurde vom Hund gefressen.

a) Waldo steckt eine Fliege in den Mund.

---

---

b) Wir machten für ihn Schleppdienste.

---

---

c) Die Geldnot hatte ihn gezwungen.

---

---

**6. Nennen Sie jeweils ein sinnverwandtes Wort (Synonym) anstelle der unten aufgeführten Begriffe; schreiben Sie jeweils eine Lösung pro Teilaufgabe hin; „Auswahlendungen“ werden nicht akzeptiert.** (     / 3 Pkt.)

Beispiel:

der Anfang: der Beginn (Synonym)

a) Vorführung:
b) unauffällig:
c) reinlegen:

**7. Setzen Sie die folgenden Sätze von der direkten in die indirekte Rede. Vermeiden Sie Umformungen mit „dass“ und „würde“.** ( / 4 Pkt.)

Beispiel:

direkte Rede: Leon fragt Alexander: „Hast du Hunger?“ →

indirekte Rede: Leon fragt Alexander, ob er Hunger habe.

a) Greta fragt ihre Freundin: „Hast du meine Einladung erhalten?“

---

---

b) Die Freundin antwortet: „Ich bin nicht sicher.“

---

---

c) Sie ergänzt entschuldigend: „Vielleicht liegt sie schon in der Altpapiersammlung.“

---

---

d) Schliesslich bittet Greta sie: „Kannst du mir bis morgen Bescheid geben?“

---

---



**8. Formen Sie den folgenden Satz\* in die verlangten grammatischen Zeiten um:**

(     / 4 Pkt.)

Beispiel: Die Aufführung ist spannend.

Indikativ Plusquamperfekt: → Die Aufführung war spannend gewesen.

**\*Theodor verweigert seinen Eltern jegliche Auskunft über die Schule.**

a) Indikativ, Perfekt aktiv

---

b) Konjunktiv I, Präsens aktiv

---

c) Indikativ, Präteritum aktiv

---

d) Indikativ, Futur I aktiv

---

9. Bestimmen Sie die in der Tabelle aufgeführten Wörter nach ihrer Hauptwortart; schreiben Sie, wo erforderlich, auch die nähere Bezeichnung hin. ( / 4 Pkt.)

Dass er sich **nun** so gut ausdrücken konnte, hatte **er** den **unzähligen** Stunden zu verdanken, in denen er tief **in die** Bücherwelt versunken war.

	Hauptwortart	nähere Bezeichnung
<u>Beispiel:</u> den	Pronomen	bestimmter Artikel
Dass		
nun		
Er		
unzähligen		
in		
die		

10. Bestimmen Sie den Fall des fettgedruckten Ausdrucks. ( / 4 Pkt.)

Beispiel:

Die Katze **meiner Grossmutter** (Genitiv) ist erblindet.

- a) Zuerst schreiben sie **einen seitenlangen Text** ( ) am Computer.
- b) Danach wird mithilfe **eines Programms** ( ) die Rechtschreibung überprüft.
- c) Als nächstes reichten sie den Text **einer Mitschülerin** ( ) weiter.
- d) Zuletzt geben sie **den Text** ( ) per Mail ab.

**11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen die Hauptsätze.** ( / 2 Pkt.)

Beispiel:

Max war zufrieden (Hauptsatz), weil er tun konnte, was er wollte.

a) Obwohl sie sich stark verändert hatte, erkannten sie die meisten auch Jahre später.

b) Er ruhte sich in der Hängematte aus, nachdem er stundenlang für die Prüfung gelernt hatte.